



Beschlussvorlage Nr. B-132/2022

Einreicher:

Dezernat 5/Amt 51

Gegenstand:

Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Regenbogenbus e. V. für die Baumaßnahme „Elektroinstallation, Brandschutz, Innenausbau,, 1. Bauabschnitt in der Jugendfreizeiteinrichtung Obere Hauptstraße 18b

Beratungsfolge (Beiräte, Ortschaftsräte, Ausschüsse, Stadtrat)	Sitzungs- termine	Status		Beratungsergebnis		
		öffentlich/ nichtöffentlich	bestä- tigt	abge- lehnt	ohne Empfeh- lung	
Jugendhilfeausschuss	05.07.2022	öffentlich				

Dagmar Ruscheinsky

Unterschrift

Die Vorlage hat haushaltsrelevante Veränderungen: ja nein

Produktsachkonto/Maßnahmenummer in Anlage , Seite benannt
 Produktsachkonto (Aufwandskonto f. ErgHH; Auszahlungskonto f. Investition)
 Maßnahmenummer Pos. 40

3	6	2	1	0	0	4	•	4	3	1	8	1	1	6	0
3	6	2	1	0	0	4		4	0		1	0	0	1	

Gesamtaufwendungen/-auszahlungen für die Maßnahme 127.000 EUR

Maßnahmenbezogene Erträge/Einzahlungen EUR

Finanzbedarf ist gesichert nicht gesichert

Finanzielle Übersicht siehe Anlage 2

Gesetzliche Grundlagen:

Bereits gefasste Beschlüsse sind betroffen:

Beschlussnummer	Beschluss-Datum	Beschlussfassendes Gremium	aufzuheben	zu ändern

An der Erarbeitung der Vorlage wurden beteiligt:

Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt Chemnitz
Behindertenbeauftragte der Stadt Chemnitz

--

Die Vorlage hat klimarelevante Auswirkungen: Ja, Nein

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, dem anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Regenbogenbus e. V. für die Baumaßnahme „Elektroinstallation, Brandschutz, Innenausbau“ 1. Bauabschnitt in der Jugendfreizeiteinrichtung Obere Hauptstraße 18b für das Jahr 2022 eine Zuwendung in Höhe von 122.000 € zu gewähren.

Begründung:

Bei dem Objekt Obere Hauptstraße 18b handelt es sich um einen mehrgeschossigen Mauerwerksbau im Stil einer Villa. Eigentümerin ist die Stadt Chemnitz, der freie Träger Regenbogenbus e. V. ist Mieter der Einrichtung.

Das Gebäude befindet sich im Innenbereich überwiegend im unsanierten Zustand, die elektrische Anlage ist verschlissen und entspricht nicht mehr den aktuellen Sicherheitsstandards.

Im Ergebnis der im letzten Jahr erarbeiteten Vorplanung wurde festgestellt, dass die Anforderungen an den bautechnischen Brandschutz im gesamten Objekt nicht eingehalten sind und kein Brandschutzkonzept vorliegt. Aus diesem Grund wurde das Ingenieurbüro für Brandschutz Kühnert beauftragt, ein Brandschutzkonzept zu erstellen, was mittlerweile auch vorliegt.

Neben der Erneuerung der elektrischen Anlage mit Sicherheitsbeleuchtung (Beleuchtung Fluchtwege, Rettungszeichenleuchten) und Hauswarnanlage für den Brandfall sind nunmehr auch bauliche Änderungen erforderlich. So sind Brandabschnitte zu trennen, Wand- und Deckendurchgänge zu schotten, Bauteile zu verkleiden und im Zusammenhang stehende Innenausbauleistungen auszuführen. Hierzu werden Trockenbauarbeiten, Tischlerarbeiten (Spezialtüren), Maler- und Bodenlegerarbeiten ausgeführt.

Im ersten Bauabschnitt sollen die Elektroarbeiten und das Erstellen von Trockenbauwänden und im zweiten Bauabschnitt zeitnah die Bauleistungen des bautechnischen Brandschutzes ausgeführt werden.

Der Zugang für bewegungseingeschränkte Personen in das Erdgeschoss ist problemlos möglich, jedoch können aus fiskalischen Gründen keine weiterführenden Leistungen zur Barrierefreiheit vorgesehen werden.

Die Gesamtbaumaßnahme hat nach Kostenschätzung DIN 276 einen Finanzbedarf in Höhe von 217.000 €, der in der gültigen Haushaltssatzung der Stadt noch nicht vollständig zur Verfügung steht. Aus diesem Grund ist es unvermeidbar, die Maßnahme in 2 Bauabschnitte zu gliedern.

Bereits in 2021 wurden für 5 T€ Planungsleistungen bis Leistungsphase 2 HOAI erbracht.

In der städtischen Haushaltssatzung sind im Jahr 2022 122.000 € eingestellt, die für den 1. Bauabschnitt gesichert sind. In einem bisher finanziell nicht gesicherten zweiten Bauabschnitt sollen Finanzmittel in Höhe von 90.000 € bereitgestellt werden.

Der Finanzierungsplan stellt sich wie folgt dar:

	Gesamtkosten pro Jahresscheibe	Fördermittel	Zuschuss der Stadt Chemnitz
2021	5.000 €	0	5.000 €
2022	122.000 €	0	122.000 €
2023	90.000 €	0	90.000 €
Gesamt	217.000 €	0	217.000 €

Die zur Verfügung zu stellenden Finanzmittel stellen die Obergrenze dar. Mehrkosten führen nicht automatisch zur Erhöhung des Zuschusses.

Es ist vereinbart, dass der freie Träger Regenbogenbus e. V. die Bauherrenfunktion ausübt.

Anlagenverzeichnis:

- Anlage 3: Erläuterungsbericht
- Anlage 3.1: Erläuterungsbericht Elektro
- Anlage 4: Kostenberechnung Gesamtmaßnahme
- Anlage 4.1: Kostenberechnung Übersicht 1. Bauabschnitt
- Anlage 5: Bauzeiten-Kostenplan